

Freude über neuen Spielplatz

VON LENA REINER | Südkurier 12.10.2022

Friedrichshafen – Kinder und Kinderschutzbund freuen sich über neue Spielgeräte im Außenbereich des Kindernests. „Der Spielplatz wurde ja schon als verwahrlost bezeichnet“, sagt Norbert Büchelmaier, Vorsitzender des Häfler Kinderschutzbundes, welcher die Betreuung im Kindernest anbietet. „Das haben wir uns zu Herzen genommen.“ Die Kita-Krise macht sich im Kindernest bislang nicht bemerkbar. Eine andere Entwicklung merke man aber deutlich, sagt Ingrid Pfannkuchen vom Kinderschutzbund: „Wir haben viele ukrainische Kinder hier.“ Die Frauen, die Familie und Deutschkurs oder auch obendrein einen Job in Einklang bringen müssten, kämen häufig zu ihnen. „Wir haben hier flexible Betreuungszeiten“, erklärt Pfannkuchen. Das sei das Argument, das am häufigsten für diejenigen zähle, die ihre Kinder ins Kindernest bringen. Auch Mütter, die in Teilzeit arbeiten, nutzen das Angebot laut Pfannkuchen gern: „Hier können sie stundenweise zahlen und die Kinder zu flexiblen Zeiten betreuen lassen. Das ist ein Vorteil für Berufstätige.“ Der Außenbereich verfügt nun über einen Kletterturm und eine Bank aus Lärchenholz. Außerdem bedecken frische Holzschnitzel den Boden und es gibt Aufbewahrungsboxen für Spielzeug. „Dabei ist das alles spendenfinanziert; als Verein hätten wir gar nicht die Substanz, das selbst zu zahlen“, sagt Büchelmaier. Bei aller Freude schwingt aber auch eine Mahnung mit: „Es ist ärgerlich, wie vom Umfeld damit umgegangen wird“, sagt der Vorsitzende. „Ich fege hier regelmäßig und habe zuletzt allein 30 Kippen aufgelesen und eine leere Cognacflasche. Manchmal liegen auch Scherben da.“ Hier wünsche er sich mehr Rücksichtnahme.